

## Presseinformation

„Alles in Butter“

### ***Hörmann Logistik modernisiert Hochregallager im Emmi Betrieb Luzern***

Emmi, das führende Unternehmen für Molkereiprodukte und Käse, expandiert und investiert in moderne Lagertechnik. Hörmann Logistik beschleunigt den Materialfluss im Emmi Betrieb Luzern und erhöht die Produktverfügbarkeit des zentralen Hochregallagers für Butter, Milch und Rahm.

Das Unternehmen ist eine Schweizer Erfolgsstory. Aus einer regionalen Verbandsmolkerei hervorgegangen, hat sich die Emmi AG seit ihrer Gründung 1992 zu einem internationalen Konzern entwickelt. Emmi wächst schneller als die Branche und hat in den letzten zehn Jahren jährlich zehn Prozent zugelegt.

Das überdurchschnittliche Wachstum stellt auch hohe Anforderungen an die Logistik. Die Nummer eins in der Schweizer Milchwirtschaft produziert allein im Emmi Betrieb Luzern jährlich 120.000 Tonnen Butter, Milch und Rahmprodukte. Das im Jahr 1992 erstellte Logistiksystem zur Entsorgung der Produktion, Einlagerung in einem Hochregallager und Versand konnte da nicht mehr Schritt halten, zumal der Erstausrüster zwischenzeitlich aus dem Markt ausgeschieden ist. „Wir brauchten einen herausragenden Partner, der eine schlecht funktionierende bestehende Anlage up to date bringt“, beschreibt Geschäftsleiter Dr. Markus Willimann den Stand der Technik in der Logistik und hat die Münchner Hörmann Logistik deshalb umgehend damit beauftragt, eine umfassende Modernisierung des Hochregallagers samt Peripherie vorzunehmen.

Die wichtigsten Schritte:

- Beseitigung der häufigen Störungen,
- Verbesserung des Materialflusses,
- Erhöhung der Durchsatzleistung und
- Ausweitung der Kapazität

Der Emmi Betrieb Luzern betreibt das Hochregallager rund um die Uhr, 360 Tage im Jahr. Dessen Kapazität ist auf 3.500 Palettenstellplätze (drei Regalbediengeräte (RBG) in vier Gassen) begrenzt. Täglich werden 700 bis 1.000 Paletten ein- und ausgelagert, in Spitzenzeiten bis zu 100 Paletten pro Stunde.

Mit Argusaugen haben deshalb die Techniker der Hörmann Logistik zunächst die RBGs unter die Lupe genommen. Hier war der Engpass für einen reibungslosen Materialfluss zu vermuten und tatsächlich behinderten sich in der Vergangenheit die drei RBG in der Zone vor den Regalgassen häufig gegenseitig. Eine neue Steuerungssoftware auf Basis Siemens-S7 hat die RBGs nun in Schwung gebracht und ausfallsicherer gemacht. Die zusätzliche Ausrüstung mit Absolutwertgebern hat die Beschleunigung in und nach Kurvenfahrten wesentlich verbessert und Spielzeiten verkürzt. Trotz Kollisionsschutz sind jetzt die RBGs in nahezu allen Fällen in der Lage, gleichzeitig ohne Wartezeiten benachbarter Geräte im Quergang Paletten abzugeben oder aufzunehmen.



**RBG mit Barcode-Positioniersystem**

Auch dem Materialfluss von der Produktion in das Hochregallager hat Hörmann Logistik Beine gemacht: Ein neues fahrerloses Transportsystem (FTS) mit zwei Fahrzeugen ist zum Einsatz gekommen. Jedes Fahrzeug kann zwei Paletten aufnehmen und arbeitet mit einer Fahrgeschwindigkeit von 0,8 m/s. Damit lassen sich mehr als 33 Paletten pro Stunde von der Produktion zum Lager schaffen. Die Arbeitsaufträge hierzu kommen von der Lagerverwaltungssoftware automatisch, die Standorte und Bewegungsprofile der FTS-Fahrzeuge werden zudem über die Steuerungssoftware visualisiert. Das gibt Abteilungsleiter Logistik, Friedrich Günther, in jeder Situation den Überblick am Monitor seines Leitstandes, vereinfacht die Fehlerdiagnose und verkürzt die Wartezeiten bei eventuellen Reparaturen.

Der Lagerrechner musste komplett ersetzt werden - nach zehn Jahren kein Wunder! Die neue Hardware von Hörmann Logistik mit gespiegelten Festplatten zur Datensicherheit und mit einem Server als Doppel-Rechner mit Cold-Standby-Technik (für jede Komponente ist ein Ersatz vorhanden) zur doppelten Sicherheit sind in robuster Technik im Industriestandard. Als Betriebssystem wird Windows 2000 eingesetzt, die Anwendung basiert auf Oracle Datenbank und ist durch die Ausrichtung auf Internet-Kommunikation die zukunftsorientierte Lösung.

Nach intensiven Tests hat Hörmann Logistik die Modernisierung im laufenden Betrieb gemeistert. Der Rechner wurde vor der endgültigen Installation in einer Simulationsumgebung getestet. Die Steuerungen vor Ort wurden so eingerichtet, dass einzelne neue Bereiche auf Funktionsfähigkeit durch Umschalten von S5 auf S7 kurzzeitig getestet werden und anschließend die alte Produktionsumgebung wieder hergestellt werden konnte.

„Die Umstellung ohne Betriebsunterbrechung haben die Hörmann-Leute hervorragend gelöst“, stellt Dr. Willmann fest und zählt die Erfolge aus seiner Sicht auf: „Der Wechsel ist sehr gut gelaufen: Die Überzeiten des Personals sind weg, die Ausfallrate der Technik ist minimiert, die Ein- und Auslagerungskosten sind gesenkt und – für Emmi als kundenorientiertes Unternehmen ganz besonders wichtig: Wir haben eine deutlich höhere Lieferbereitschaft.“ Ein klares Zeichen, dass es gut läuft, gibt Peter Truttmann, Betriebsleiter im Werk Luzern: „Ich bin jetzt gar nicht mehr im HRL anzutreffen“. Doch die Anwesenheit von Truttmann und der Techniker von Hörmann Logistik dürften schon bald wieder gefordert sein. Denn die Emmi-Grundsätze Qualität, Innovation und Wachstum haben ihren Preis: Das Hochregallager im Betrieb Luzern arbeitet mit einer Auslastungsquote von 95 Prozent schon wieder an der Kapazitätsgrenze.

München, 2002

Hörmann Logistik GmbH  
Gneisenaustraße 15  
80992 München  
Tel. 089/149898-0  
Fax 089/149898-98  
[info@hoermann-logistik.de](mailto:info@hoermann-logistik.de)  
[www.hoermann-logistik.de](http://www.hoermann-logistik.de)

Pressekontakt: Marketing extern Annett Sachs Regensburger Str. 334a 90480 Nürnberg  
Tel: 0911 9373877 Fax: 0911 9375289 mail: a.sachs@marketing-extern.com